

Nowa Ruda (Neurode). Polen, Namen der Opfer Hexenverfolgung

Grafschaft Glatz.

Die Grafschaft Glatz war seit 1348 unmittelbar ein Nebenland der Krone Böhmens / katholisch.

Seit 1742 Königreich Preußen / protestantisch.

Heutiger Ortsname: Nowa Ruda.

Stadt im Powiat (Landkreis) Klodzki,

Woiwodschaft Niederschlesien, Republik Polen.

Aus Neurode (heute Nowa Ruda):

Zwei Frauen.

Eine Frau erlitt den Tod durch Enthauptung.

Eine Frau starb vor Vollstreckung des Todesurteils in der Haft.

-1639 Eva Bernhard / aus Neurode.

Vorwurf der Hexerei.

Eva Bernhard wurde am 23., 26. und 28. April 1639 gütlich und unter der Folter befragt.

Die Beschuldigte legte ein Geständnis ab.

Sie gestand unter anderem die Teilnahme an Hexenausfahrten.

Weiterhin besagte sie Barbara Brands und Dorothea Meißner (Verfahren Braunau 1639).

Das Gericht fällte ein Todesurteil.

Eva Bernhard wurde zunächst enthauptet, ihr Leichnam danach verbrannt.

Gerichtsherr war Bernhard von Stillfried.

(Lambrecht, Karen: Hexenverfolgung, S. 305 f., S. 484 / Anm. 124)

Tod durch
Enthauptung,
Leichnam
verbrannt

-1639 Anna Tieff / aus Neurode.

Vorwurf der Hexerei.

Anna Tieff wurde am 04. Mai 1639 verhört.

Auch sie legte unter der Folter ein Geständnis ab.

Ihre Aussage glich inhaltlich der von Eva Bernhard.

Anna Tieff wurde zum Tod auf dem Scheiterhaufen verurteilt.

Die Frau starb aber vor der Vollstreckung in der Haft.

Gerichtsherr war Bernhard von Stillfried.

(Lambrecht, Karen: Hexenverfolgung, S. 305 f., S. 484 / Anm. 124)

Todesurteil,
starb vor der
Vollstreckung
in der Haft

Quelle:

- Lambrecht, Karen:

Hexenverfolgung und Zaubereiprozesse
in den schlesischen Territorien.

Köln, Weimar, Wien 1995

Recherchen von Gert Direske, Diplom-Jurist.
Kirchstraße 11
99897 Tambach-Dietharz
Telefon: 036252 / 31974
E-Mail: bdireske56@gmail.com